

Wenn nicht jetzt, wann dann?

Dieses positive Motto haben die Handballer der Nationalmannschaft erfolgreich umgesetzt.

Dieses Motto übernimmt auch der

Verein Zukunft Tangstedt e.V.,

um sich mit der gewünschten Fläche 9 für Sport und Kultur erfolgreich zu behaupten.

Bürger unserer Gemeinde haben sich zusammengefunden, um als Verein aktiv Einfluss zu nehmen auf die Dorfentwicklung in den nächsten 25 Jahren. Die Gründung des Vereins ist erfolgt.

Warum dieser Schritt?

Behördenhörigkeit, mangelndes Vertrauen in die Durchsetzbarkeit eigener Entscheidungen und ideologische Scheuklappen haben leider dazu geführt, dass eine für die Attraktivität unseres Dorfes wichtige Entscheidung bisher verhindert wird.

Nach umfangreichen Diskussionen aller Parteien war zunächst eine Fläche für Sport und Kultur zentral zwischen den Ortsteilen Wilstedt, Tangstedt und Wilstedt-Siedlung des demnächst zur Entscheidung anstehenden Entwurfs des neuen Flächennutzungsplans aufgenommen worden. Diese positive Absicht haben jedoch BGT und SPD mit ihrer Mehrheit im Planungsausschuss und im Gemeinderat nach einem Behördengespräch in Kiel wieder aufgegeben. Begründung der ablehnenden Haltung der Behörden: Landschaftsschutz und Erhaltung des Grüngürtels seien vorrangig mit dem Hinweis alternative Standorte zu suchen.

Einige Gemeindevertreter haben dieses dankend aufgenommen, anstatt für die zentrale Fläche 9 zu kämpfen.

Die alternativen Ideen sind in Wilstedt neben der Bebauung (mit Lärm für die Anwohner und nur eine Koppel neben der gewünschten Fläche) und auf dem Gelände neben der heutigen Schule (als unwirtschaftliche und zu kleine Lösung in der gewohnten Flickschusterei).

Es ist schon ein bemerkenswertes Argument, wenn dieselben Behörden in Kiel und Bad Oldesloe sowie die BGT und die SPD den Bau des Golfplatzes „Oberalster“ mit ca. 100 ha im Natur- und Landschaftsschutzgebiet des Beekmoores genehmigen und ca. 12 ha auf der gegenüberliegenden Straßenseite des Golfplatzes die Fläche für Sport und Kultur verweigern.

Es ist unschwer erkennbar, 100 ha werden zukünftig wohl nur von wenigen Tangstedter Bürgern genutzt, 12 ha werden den Bürgern vor Ort verweigert.

Was bleibt uns Bürgern, wenn Teile der Gemeindevertreter sich nicht dagegen wehren und nicht alles versuchen, um ihre gesetzlich garantierte Planungshoheit auszuüben und durchzusetzen?

Mischen Sie sich ein!

Liebe Mitbürger, werdet selbst aktiv und artikuliert den Bürgerwillen der Tangstedter Bevölkerung. Lasst Euch nicht gefallen, dass die allerorts beginnende Vergreisung auch Tangstedt „sterben“ lässt. Nur, wenn Tangstedt attraktiv für junge Familien und Kinder/Jugendliche ist, können wir eine solche Entwicklung aufhalten.

- Tangstedter Kulturereignisse finden in Kayhude oder in der dafür ungeeigneten alten Turnhalle statt.
- Übungs- und Zusammenkunftsmöglichkeiten der vielen Vereine sind über ganz Tangstedt an z. T. ungeeigneten Orten verteilt.
- Einen Ort für gesellschaftliche Ereignisse und Begegnungen der Bürger gibt es mittlerweile nicht mehr in Wilstedt und in der Siedlung.
- Der Wilstedter Sportverein verliert immer mehr an Attraktivität, weil für seine Aktivitäten nicht sämtliche Sportstätten, insbesondere eine geeignete Halle zur Verfügung stehen – Aktive wandern ab in Sportvereine der Nachbargemeinden, die nicht im Tiefschlaf verfallen sind.
- Grundschulkindern, die von den Betreuungsangeboten am Schulstandort Gebrauch machen, haben keine Zeit und Möglichkeit mehr, am angebotenen Vereinssport teilzunehmen – Schule und Sportstätten gehören räumlich zusammen, um Vereinssport in die nachunterrichtliche Betreuung integrieren zu können.

Im Oktober 2011 haben die Grundschule und der Wilstedter Sportverein dem Gemeinderat ein Konzept vorgelegt, wie ein Kultur- und Sportzentrum mit Bürgerhaus verwirklicht werden kann. Ein Dialog darüber ist mit immer neuen Vertröstungen bisher noch nicht aufgenommen worden.

Es wird Zeit, dass sich die örtliche Politik bewegt. Wenn die Zauderer und ideologischen Verhinderer das nicht können oder wollen, müssen sie bewegt werden, und zwar spätestens bei der Kommunalwahl am 26. Mai d. J. raus aus dem Gemeinderat.

Nach aktuellem Informationsstand werden nach der Kommunalwahl im Mai d. J. nur noch die Hälfte der heutigen Gemeindevertreter im neuen Gemeinderat vertreten sein. Es wäre ein Hohn, wenn die derzeitigen Gemeindevertreter noch vor der Wahl einen Flächennutzungsplan beschließt, ohne eine Fläche für Sport und Kultur bis 2030!! Wenn diese scheidenden Gemeindevertreter ein Gewissen haben, sorgen sie dafür, dass die Entscheidung erst nach der Wahl im neu gewählten Gemeinderat getroffen wird.

Wer will, der kann!

Liebe Mitbürger in Tangstedt, stellt die Anforderungen an die hiesige Politik für den Neubau von Schule, Sport- und Kulturstätten, um unsere Gemeinde weiterzuentwickeln und attraktiv zu halten. Andere Nachbargemeinden gehen bereits erfolgreich diesen Weg. Sind wir dazu nicht in der Lage, weil parteiliche Egoismen, Selbstdarstellung und mangelnde Entscheidungsfähigkeit eine erforderliche Veränderung blockieren?! Eine Finanzierung von Sachthemen ist übrigens möglich, ohne dass die Gemeinde Bauherr und Unterhaltungsverpflichtete eines solchen Projektes wird. Sie hat lediglich eine „Nutzungsgebühr“ zu zahlen und bekommt das Eigentum nach 25 Jahren schuldenfrei übertragen (Henstedt-Ulzburg hat diesen Weg bereits beschritten).

Der Verein Zukunft Tangstedt e.V. will Lokomotive zur Durchsetzung dringender Aktivitäten sein. Natürlich gibt es weitere „Baustellen“ in unserer Gemeinde, die Thema des Vereins werden.

Der Verein hat eine Unterschriften-Aktion gestartet und bittet Sie, sich durch Ihre Unterschrift in die Dorfentwicklung mit einzumischen und den Bürgerwillen kundzutun. Sie können kostenfrei, ohne Aufnahmegebühr und ohne Beitrag, Mitglied werden. Der Verein ist überparteilich und wird durch Spenden finanziert.

Die Unterschriften-Listen und Aufnahmeanträge liegen an folgenden Stellen aus:

Clubhaus Wilstedter Sportverein von 1958 e. V.
Räume „Tangstedt“ und „Hamburg“ Haus der Vereine und Verbände
Ahrens Reitsport GmbH, Wilstedt
Jenkel Gartenbau, Wilstedt
Joh. Ahrens GmbH, Mühlenbetrieb und Landhandel, Wilstedt
Basteln & Schenken, Tangstedt
Blumentenne, Tangstedt
Barbara und Dr. Stefan Homann, Tangstedt
Dr. Eggert Quast, Tangstedt
Gutschänke, Tangstedt
Liliencron Apotheke, Tangstedt
Restaurant Tangstedter Mühle

Wir bitten alle Vereine und Organisationen, die Unterschriften-Aktion zu unterstützen. Die Unterschriften-Liste kann auf der folgenden Seite heruntergeladen und dem Verein zur Verfügung gestellt werden (www.zukunft-tangstedt.de).

Wir kämpfen für die Fläche 9 und sind gegen Alternativen. Wir wollen für Sport und Kultur einschließlich eines Bürgerhauses eine zentrale Fläche zwischen den drei Ortsteilen Tangstedt, Wilstedt und Wilstedt-Siedlung. Es ist nicht nur die wirtschaftlichste Lösung, allein aus energetischen Gründen für die Zukunft, sondern auch des sichtbare Zeichen, dass die drei Ortsteile zusammengehören. Dieses ist zukunftsorientiert und attraktiv für alle Bürger, insbesondere für junge Familien, Kinder und Jugendliche.

Werte Bürger, Sie und der Verein Zukunft Tangstedt e. V. wollen gefragt werden und mitbestimmen und nicht politisch vergewaltigt werden wie im Fall Itzstedt.

Zukunft Tangstedt e. V.

Der Vorstand

Kai Ahoranta

Oliver Blaha

Volkmar Jank

Tangstedt, im Januar 2013